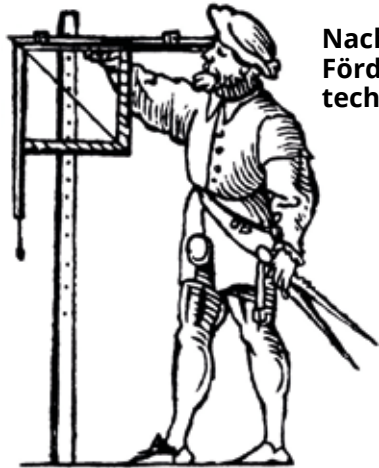




Die Nachrichten-Redaktion des „Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e. V.“ leitet Ulf Meyer-Dietrich.  
**U.Meyer-Dietrich@VDV-online.de**



## Nachrichten 2/2023 Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e. V.

### Auslobung des Eratosthenes-Preises 2025

Der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e. V. vergibt regelmäßig seit 20 Jahren den Eratosthenes-Preis. Der Preis wird für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der geschichtlichen Forschungen im Vermessungswesen verliehen, insbesondere für Studienabschlussarbeiten und Dissertationen. Der Preis ist mit 2.500 € dotiert. Arbeiten sind bis zum 30.09.2024 einzureichen (Postadresse: Förderkreis Vermessungstechnisches Museum, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastr. 3, 44137 Dortmund).

Er wird zum 50-jährigen Bestehen des Förderkreises im Jahre 2025 verliehen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.vermessungsgeschichte.de](http://www.vermessungsgeschichte.de) zu finden oder über eine Anfrage an [info@vermessungsgeschichte.de](mailto:info@vermessungsgeschichte.de). Das Stifterkollegium freut sich über interessanten Eingänge.

### INTERGEO 2023

#### Der Förderkreis lädt ein: Kostenlose Eintrittskarten

Der Förderkreis ist auch in diesem Jahr wieder auf der INTERGEO vom 10. bis 12. Oktober in Berlin mit einem Stand vertreten. Unter der bewährten Leitung von Jürgen Lagoda erwartet die Stand-Crew alle interessierten Gäste, um das Netzwerk der vermessungshistorischen Fachwelt zu vereinen. Neu in diesem Jahr: Sie können über den Förderkreis ein persönliches kostenfreies 3-Tages-Ticket für die INTERGEO-Fachfirmenausstellung (EXPO) für den Eintritt zur Messe erhalten. Bitte melden Sie sich einfach beim Wart für Periodika, Rudolf Uebbing, unter [rudolfuebbingdo@aol.com](mailto:rudolfuebbingdo@aol.com) oder [info@vermessungsgeschichte.de](mailto:info@vermessungsgeschichte.de).

### Ausstellung im MKK muss weichen

Die Dauerausstellung im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Dortmund, also das Aushängeschild des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum, muss in Kürze aufgrund anstehender Umbau- und Renovierungsmaßnahmen abgebaut werden. Als Zwischenlösung werden aktuell auf der Ebene 2A einige Instrumente

präsentiert. So soll das Thema Vermessungsgeschichte im Museum sichtbar bleiben. Die genaue zukünftige inhaltliche Ausrichtung des Museums ist noch nicht geklärt. Der Förderkreis wird jedoch weiterhin ein fester Bestandteil des Museums bleiben.

### Nullpunkt Leer des Katasterkoordinatensystems in Ostfriesland

Die reformierte Kirche in Leer war um 1870 ein Nullpunkt des Koordinatensystems, das den Anfängen des Liegenschaftskatasters in Ostfriesland zugrunde gelegt war. In Ostfriesland wählte man damals in jedem der drei Kreise einen trigonometrischen Punkt der Gauß'schen Triangulation aus, der Nullpunkt eines eigenen Koordinatensystems werden sollte. Im Kreis Leer wurde die Turmspitze der reformierten Kirche ausgewählt; weitere Nullpunkte waren die Kirche Middels für den Kreis Aurich und die Kirche Greetsiel für den Kreis Emden. Die positive x-Achse zeigt nach Norden, die y-Achse nach Osten.

Die drei Koordinatensysteme wurden nach 1945 mit der Herstellung neuer Katasterkarten durch das Gauß-Krüger-Koordinatensystem abgelöst. Vor der reformierten Kirche in Leer erinnert eine Informationstafel mit Text, Skizze und Fotos an diese vermessungshistorische Besonderheit.

### Sammlung Grimm – die Pfalz auf alten Karten

Das Stadtmuseum Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof) zeigte eine Sonderausstellung unter dem Titel „Sammlung Grimm – die Pfalz auf alten Karten“. Darin wurden etwa 100 historische Landkarten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert präsentiert, die 2022 als Schenkung in städtischen Besitz kamen. Darunter sind seltene Stücke berühmter Pioniere der Kartographie wie Martin Waldseemüller, Sebastian Münster und Gerhard Mercator.

### Behaim-Globus ist UNESCO-Weltdokumentenerbe

Der Behaim-Globus ist ein geographischer Wissensschatz des ausgehenden Mittelalters. Er ist die älteste erhaltene Darstellung der Erde in Kugelform und damit der älteste Globus der Welt. Mit seinen Hunderten von Piktogrammen und Ortsbezeichnungen, kleinen erzählerischen Texten, Herrscherbildern, Wappen, Fabelwesen und exotischen Tieren vermittelt Martin Behaim (1459–1507) ein enzyklopädisches Bild des geographischen und historischen Wissens am Ausgang des späten Mittelalters. Der Globus basiert noch auf antiken Beschreibungen sowie auf den neuen Karten der portugiesischen Westafrika-Expeditionen; es fehlen Amerika, Australien und der Pazifik.

Der Behaim-Globus wurde 2011 systematisch digitalisiert und ist Bestandteil der Dauerausstellung im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

### Urkataster 1826–1830 der Gemeinde St. Mauritz bei Münster

Im Zuge des münsterischen Urkatasterprojekts ist im vierten Band das Urkataster der früheren Landgemeinde St. Mauritz (heute Stadt Münster/Westfalen) neu bearbeitet und gezeichnet worden. Zwischen 1826 und 1830 erfolgte die Vermessung des Gemeindegebietes. Das Werk bietet eine neue Gestaltung der Urkatasterkarten und eine Erfassung der jeweiligen Grundstücksbesitzer. Neben der Neuzeichnung der 24 Flurkarten gibt es eine weitere Karte im selben Maßstab der Deutschen Grundkarte von 2013, die parallele Vergleiche ermöglicht.

Aus den Flurbüchern entstand eine Aufstellung der Grundeigentümer in St. Mauritz. Damit bietet diese Neubearbeitung beste Grundlagen zu

rückschreitenden besitz- und siedlungsgeschichtlichen Untersuchungen – eine ausgezeichnete Quelle für Orts- und Familienforschungen. (Dieter Overhagenböck: Das Urkataster der Gemeinde St. Mauritius 1826–1830. Grundeigentümer in Karten und Tabellen, Hg.: Stadtarchiv Münster, NF, 28. Band, Münster 2022)

### **“Maß für Maß” – eine einheitliche Vermessung unserer Welt**

Zur Erforschung und “Vermessung” der Welt haben die Menschen schon immer zweckmäßige Maßeinheiten eingesetzt. Der italienische Professor und Schriftsteller Piero Martin schildert in seinem neuen Buch “Maß für Maß. Die sieben Einheiten, die unsere Welt erklären” die technische Entwicklung dieser Einheiten, von Galileo bis Einstein, von der Newton’schen Mechanik zur Quantenmechanik. Er zeigt auf, wie die Naturwissenschaften dazu beitragen, eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft zu gestalten. Die Vermessungshistoriker werden ausführlich über die verschiedenen Längenmaße (von Ägypten, Griechenland und Römischen Reich im Altertum bis zum Frankreich der Neuzeit) und insbesondere über die Geburt des Meters zur Zeit der Französischen Revolution informiert. Die Erklärung der Zeiteinheit Sekunde enthält zahlreiche astronomische und geographische Informationen zur Einteilung unseres Erdglobus. (Piero Martin: Maß für Maß. Die sieben Einheiten, die unsere Welt erklären. Berlin 2022, [www.aufbau-verlag.de](http://www.aufbau-verlag.de)).

### **Historische Vermessungstechnik und Living History**

In diesem Jahr startete Dr. Martin Klöffler wieder seine bekannten vermessungshistorischen Vorführungen als praktizierte “Living History”. Insgesamt sechs Auftritte zur historischen Landvermessung sowie zum Messtisch waren geplant. Eine Dokumentation ist im Internet einsehbar unter <http://www.ingenieurgeograph.de>.

### **Vermessungshistorischer Punkt Wermelskirchen**

Eine Anfrage zum Vermessungspunkt Evangelische Stadtkirche Wermelskirchen im Bergischen Land erreichte den Förderkreis. Einer Stadtführerin war der alte Mauerbolzen am Fuße des Kirchturms der Stadtkirche aufgefallen. Natürlich ist der weithin sichtbare Turm der Wermelskirchener Kirche mit einer Turmhöhe von 52,2m bereits seit der Triangulation des Großherzogtums Berg 1805 unter der Leitung von Johann Friedrich Benzenberg (1777–1846) ein trigonometrischer Punkt (TP), der auch bei den anschließenden Triangulationen zur preußischen Urkatasteraufnahme der Jahre 1820–1834 genutzt worden ist.

Zudem war der Kirchturm beim preußischen Nivellement von 1895 wegen seines stabilen Mauerwerks und des sicheren felsigen Fundaments ausgewählt worden zur Vermarkung eines Höhenfestpunktes in Form des klassischen gusseisernen Mauerbolzens. Dieser trägt die bekannte Inschrift: oben “KÖNIGL. PREUSS. LANDESAUFNAHME” sowie unten “METER ÜBER NORMAL-NULLE”.

### **Entwicklung der deutschen Landesvermessungen im 19. Jahrhundert**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum am 27.02.2023 in Dortmund stellte der Eratosthenes-Preisträger von 2019, Herr M. Eng. David März, die Ergebnisse seiner Masterarbeit „Die Entwicklung der Landesvermessungen in den deutschen Ländern im 19. Jahrhundert“ vor. David März beschreibt darin die Meilensteine der Landesvermessungen in den deutschen Ländern im „langen“ 19. Jahrhundert, das wesentlich durch den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt sowie von viel-

fältigen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüchen geprägt ist. Die Auswirkungen auf das Vermessungswesen und speziell auf die Landesvermessung sind weitreichend. Die technischen Möglichkeiten sorgen für eine Revolution in der Entwicklung von Vermessungsinstrumenten. Die Geräte werden nicht nur robuster, kleiner und bedienerfreundlicher, sondern vor allem auch wesentlich genauer und zuverlässiger als noch zu Beginn des Jahrhunderts.

### **Albrecht Meydenbauer**

Nachträglich zum Meydenbauer-Gedenkjahr 2021 anlässlich seines 100. Todestages hielt das VDV-Mitglied Prof. Dipl.-Ing. Albrecht Grimm am 18.04.2023 in Iserlohn einen Vortrag über “Albrecht Meydenbauer (1834–1921) – Königlich Preußischer Kreisbaumeister in Iserlohn, Begründer der Photogrammetrie in Deutschland”.

Albrecht Meydenbauer war in den Jahren 1875/77 als junger Bauinspektor in Iserlohn tätig. Dort hatte er sich u. a. besonders mit einer Lehmkuhle, dem heutigen Schillerplatz, beschäftigt; durch sein Gutachten konnten die Bewohner für erlittene Bergschäden entschädigt werden.

Albrecht Grimm wurde 2017 von der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie (DGPF) mit der Albrecht-Meydenbauer-Medaille für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Photogrammetrie und Fernerkundung ausgezeichnet.

Auf seine Initiative hin erstellt am Institut für Photogrammetrie (ifp) der Universität Stuttgart der Masterand Herr Aljoša Cekic eine Kartenanalyse der photogrammetrischen Meydenbauer’schen Karte von Freiburg/Unstrut. Es soll geklärt werden, mit welcher Genauigkeit es Meydenbauer damals gelungen ist, die Stadt und ihre Umgebung in Lage und Höhe zu erfassen. Dabei wird die Meydenbauer’sche Karte verglichen mit Kataster- und Laserscandaten sowie mit einer Karte von Freiburg aus dem Jahr 1858.

### **550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus**

In diesem Jahr gedenken wir des 550. Geburtstags von Nikolaus Kopernikus (1473–1543). Er arbeitete 1526 zusammen mit Bernard Wapowski an der Landkarte des vereinigten Staates Königreich Polen–Großfürstentum Litauen. 1529 verfertigte er auch eine Landkarte des Herzogtums Preußen. Das heliozentrische Weltbild wird oft als „kopernikanisches Weltbild“ bezeichnet. Kopernikus betätigte sich als beobachtender Astronom, allerdings mit Hilfsmitteln, die – gemessen an den Möglichkeiten seiner Zeit – recht primitiv waren.

### **300. Geburtstag von Tobias Mayer**

In diesem Jahr gedenken Astronomen und Geodäten des 300. Geburtstags von Tobias Mayer.

Am 17.02.2023 jährt sich zum 300. Mal der Geburtstag von Tobias Mayer.

Der herausragende Astronom, Kartograph und Mathematiker Tobias Mayer (1723–1762) ist auch den Vermessungshistorikern gut bekannt – durch seine astronomische Positionsmethode mithilfe von Mondstrecken und durch seine präzise Winkelmessung mithilfe des Repetitionsprinzips.

Zu seinem 300. Geburtstag veranstaltet der Tobias-Mayer-Verein in Marbach ein umfangreiches Programm.

### **Kuratorenführungen am Römerkanal in der Nordeifel**

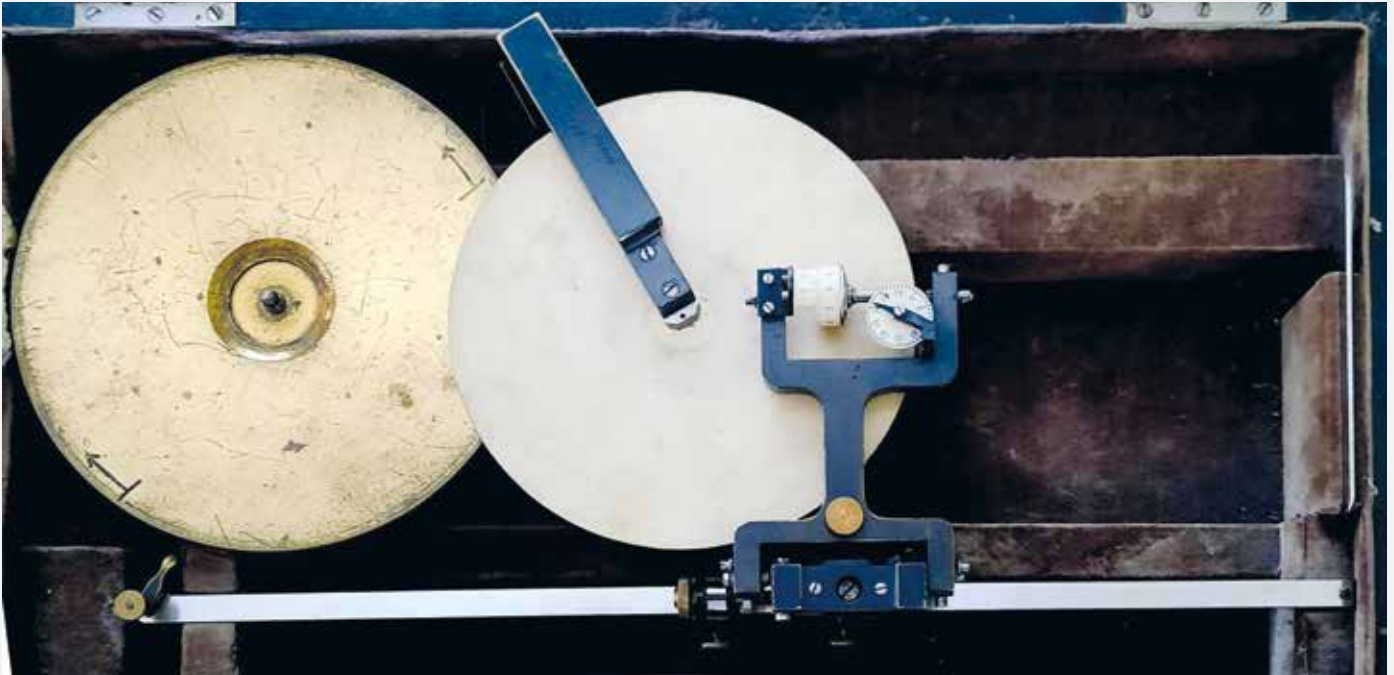
Der Freundeskreis Römerkanal e. V. startete wieder mit Vorträgen und Führungen zum Römerkanal in der Nordeifel. Dr. Klaus Grewe übernahm die Doppelleitung der Besichtigung im Hombusch und



des Bergdurchstiches am "Grünen Winkel" und der römischen Brunnenstube Klausbrunnen in Mechernich-Kallmuth. Die römischen Ingenieure haben in der Nordeifel vier Wasserangebote genutzt, die allesamt in der sogenannten Sötenicher Kalkmulde liegen. Hier war bestes Trinkwasser zu gewinnen, das täglich im Römerkanal nach Köln geliefert wurde.

Im Klausbrunnen bei Kallmuth wurde das Wasser dem Grundwasser entnommen. Im Zuge der Ausgrabungen wurde eine ansehnliche Rekonstruktion geschaffen, in welcher die Besucher Einblick in die angewendete Bautechnik erhalten. Außerdem gab Klaus Grewe Erläuterungen des weiteren Trassenverlaufs und eine kurze Erkundung entlang des Römerkanal-Wanderweges.

Neuzugang für die Gerätesammlung



Scheibenpolarplanimeter von 1896 aus der Schweiz, Firma Coradi, Zürich – dankenswerte Überlassung der Stadtverwaltung Iserlohn unter Kümmern von Frau Sabine Mäffert.

Verhältnisse.	Einstellung des Nonius am Fahrstab.	Werth der Nonius-Einheit (1:1)	Constante
1: 1000	587.2 590.7	2 mm 2 mm	
1: 500	469.7	0.4 " 1.6 "	
1: 1250	375.8	2 " 1.28 "	
1: 2000	307.0	5 " 1.25 "	
1: 1000	293.6 295.5	1 " 1.0 "	
1: 5000	234.9	20 " 0.8 "	
1: 2500	187.9	4 " 0.625 "	
1: 4000	146.8	2 " 0.5 "	
1: 1000	" "	1 " "	
		2 "	

Zürich, den 5. Mai 1896. Nr. 1014 G. CORADI.

Verhältnisse	Einstellung des Nonius am Fahrstab	Wert der Nonius-Einheit (1:1)	Constante
1: 1000	603.5	2 mm 2 mm	
1: 500	482.7	0.4 " 1.6 "	
1: 1250	386.1	2 " 1.28 "	
1: 2000	377.0	5 " 1.25 "	
1: 1000	301.6	1 " 1.0 "	
1: 5000	241.2	20 " 0.8 "	
1: 2500	193.2	4 " 0.625 "	
1: 4000	188.7	10 " 0.625 "	
1: 2000	151.0	2 " 0.5 "	

Zürich, den 5. Mai 1896 Nr. 1014 G. CORADI.

Reparatur 10.7.1928.

Protokolle der Justierungen für die Flächenmessung mit dem Instrument Nr. 1014 am 15.05.1896 mit Reparaturvermerk von 1928. Ein gleich aussehendes Instrument mit der Nummer 1067 wurde am 15.12.1896 protokolliert.

Anschrift Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e. V.

c/o Museum für Kunst und Kulturgeschichte  
Hansastraße 3, 44137 Dortmund  
Tel.: +49(0)172 2746559  
info@vermessungsgeschichte.de  
www.vermessungsgeschichte.de  
Stand: 14.08.2023